

Elternrat

RÄBELIECHTLI – UMZUG 2026

Wenn die Räben leuchten

Schon bald wird Nebel über die Felder Seegräbens ziehen und sich am frühen Abend Dunkelheit über unser Dorf legen. Die Tage werden wieder kürzer und mit Blick auf den diesjährigen Sommer sehen die einen oder anderen der kalten und nassen Jahreszeit vielleicht versöhnlicher entgegen. In diese ruhiger werdende Herbstzeit fällt auch ein besonderer Brauch: Kinder ziehen mit kunstvoll geschnitzten und von Kerzen erleuchteten Räben durch die dunklen Strassen und bringen mit ihren kleinen Lichtern Helligkeit in eine Novembernacht. Auch in Seegräben wird diese Tradition gepflegt. Der Räbeliechtli-Umzug gehört für viele Kinder und ihre Familien zum Herbst und bringt Licht und familiäres Zusammensein in die dunkle Jahreszeit.

Der Brauch der *Räbenlichter-Umzüge* ist vor allem in der Schweiz verbreitet und hat eine vergleichsweise junge Geschichte. Anders als etwa bei alten kirchlichen Festen lassen sich seine Ursprünge nicht Jahrhunderte zurückverfolgen. Sicher ist, dass die Räbe ein wichtiges und weit verbreitetes Nahrungsmittel war und früher als eines der letzten Lebensmittel im Herbst geerntet und eingelagert wurde. Erzählt wird, dass die Menschen zum Dank an eine gute Ernte Gottesdienste feierten und Räbenlichter auf ihren Weg vom Berg ins Tal mitnahmen, um den Weg in die Kirche zu beleuchten. Diese Erzählungen allerdings sind nicht bewiesen.

Erste zuverlässige Hinweise auf Räbenlichter-Umzüge im Kanton Zürich stammen aus den 1920er-Jahren, insbesondere aus dem Zürcher Oberland. Möglicherweise steht der Brauch auch im Zusammenhang mit den traditionellen Umzügen rund um den Martinstag am 11. November. An diesem Tag gab und gibt es in verschiedenen Regionen Europas Licht- und Laternenbräuche, die den Übergang vom Herbst in den Winter begleiten. Die Zürcher Räbenlichter-Umzüge haben jedoch ihre eigene Geschichte und sind lediglich vergleichbar mit dem jahrhundertealten Brauch der Martins-Umzüge.

Die Räbe als einfaches landwirtschaftliches Produkt von einst wurde nämlich mit der Zeit zu einem besonderen Herbstvergnügen für Kinder: Die Knollen wurden ausgehöhlt, mit Mustern oder Formen verziert und mit einer Kerze versehen. Vermutlich wurden sie zunächst in kleinem Rahmen und einzeln durch die Strassen getragen. Diese sogenannten Lichtbräuche halfen Überlieferungen zufolge den Menschen die langen Winternächte, Dunkelheit und Kälte zu überstehen. Nach und nach entwickelten sich organisierte Umzüge mit den leuchtenden Räben, die besonders im Zürcher Oberland als Brauch gepflegt und bis heute ein fester Bestandteil des Jahreslaufs sind.

Die Räben werden in der Schule oder zu Hause verziert und neben den Eltern, helfen Grosseltern, Geschwister, Gotte oder Götti und natürlich die Lehrerinnen und Lehrer tatkräftig mit. Schliesslich ziehen alle gemeinsam mit ihren warm leuchtenden Räbeliechtli durch die Dunkelheit, singen Lieder und kommen an einem Ort zusammen.

Und vielleicht liegt in all dem der Zauber. Eine einfache Räbe, eine Kerze und kleine und grosse, junge und alte Menschen, die gemeinsam schnitzen und verzieren, um einmal im Jahr einen dunklen Novemberabend zum Leuchten zu bringen. So werden viele einzigartige Räben jedes Jahr zu vielen kleinen Lichtern, die die Menschen einer Gemeinde zusammenbringen.

Der diesjährige Seegräbner Räbeliechtli-Umzug findet am **Mittwoch, 4. November 2026**, im Ortsteil Sack statt. Eingeladen sind neben den Kindern und Familien der Kindergarten- und 1. und 2. Klassenstufe alle Seegräbner, die den rund einhundert Jahre alten Brauch weiterleben und in unserem Dorf mit einem kleinen Räbeliechtli die dunkle Jahreszeit begrüßen möchten. Und auch wenn Sie keine kleinen Kinder haben, sind Sie herzlich eingeladen, mit einer Räbe vor Ihrer Haustür Licht und familiäre Gemeinschaft in die dunklen Novembertage zu bringen und den besonderen Herbstbrauch an die nächsten Generationen weiterzugeben.

Der Umzug wird vom Elternrat mit grosser Unterstützung der *Primarschule Seegräben* und des *Schulinternats Aathal* durchgeführt. Unser Dank geht im Voraus an sie und an den *Gewerbeverein Seegräben* für die treue Spende für das Z`Nacht-Buffer, die Feuerwehr Wetzikon für das Sicherstellen der Verkehrswege sowie an alle, die unseren Kindern beim Schnitzen und Verzieren helfen und den Umzug begleiten werden.

Wir treffen uns um **17:15 Uhr auf dem Platz am Mythenweg vor dem Gemeinschaftshaus**. Der Umzug führt durch die Strassen des Ortsteils Sack bis zum Schulinternat. Dort wartet ein kleines Buffet auf die Kinder und wir lassen den Abend ausklingen.

Wir freuen uns auf viele leuchtende Räben und einen stimmungsvollen Abend in Seegräben.



Quelle für den Text: <https://www.lebendige-traditionen.ch/de/raebenlichter-umzuege>

Quelle Photos: privat